

Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 21

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die schweizer.
Meisterchaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zunungen und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XIII.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Argauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 21. August 1897.

Wochenspruch: Wer redet, was er nicht sollte,
Auch hören, was er nicht wollte.

Verbandswesen.

Zürcherischer kantonaler
Handwerker- und Gewerbe-
verein. Soeben ist der Jahres-
bericht des Handwerker- und
Gewerbevereins des Kantons
Zürich pro 1896 erschienen.

Der Verein zählt seit Januar 1896 26 Sektionen mit 1772
Mitgliedern, d. h. 144 mehr als im Vorjahr. Die Jahres-
rechnung schließt mit einem Vorschlag von 3865 Fr. 11 Rp,
das Vermögen zeigt einen Vorschlag von 911 Fr. 23 Rp.
Der Bericht referiert des näheren über die größeren Fragen,
zu welchen der Verein Stellung genommen.

Gewerbeverein Rapperswil. Eine von etwa 45 Hand-
werksmeistern und Gewerbetreibenden besuchte Versammlung
besprach am Mittwoch die Vorlage des st. gallischen Polizei-
departements betreffend Einführung des organisierten Arbeits-
nachweises auf den Verpflegungsstationen. Das Projekt wurde
in der vorliegenden Gestalt abgelehnt mit der Motivierung,
daß namentlich das Verbot des „Umschauens“ der Hand-
werksbütschen unannehmbar sei und die ganze Organisation
des Arbeitsnachweises, wie sie in Aussicht genommen ist, als
zu kompliziert und zu bürokratisch erscheine. Im Anschluß
an diese Verhandlungen wurde, von Herrn Stadtmann
Dr. Mächler und andern warm befürwortet, die Gründung
eines Gewerbevereins beschlossen.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Jury für Wandmalereien am Landes-
museum in Zürich hat einen 1. Preis von 3100 Fr. dem
Maler Hans Sandreuter in Basel zugesprochen, einen 2. Preis
von 1300 Fr. Werner Büchli in Basel, einen 3. Preis von
1300 Fr. Jean Moray in Morges, einen 4. Preis von
1300 Fr. Horace de Sauffure (Genf) in Inselburg bei
München, einen 5. Preis von 500 Fr. Viktor Tobler in
Basel, einen 6. Preis von 500 Fr. Ferdinand Kölller in
Genf und einen 7. Preis von 500 Fr. Werner Büchli in
Basel.

Die Verbauungsarbeiten an der Lörze sind
vom Zuger Regierungsrat an Hrn. Architekt Hans Siegwart
in Luzern vergeben worden. Neben ihm waren noch vier
Bewerber.

Schulhausneubau Burgdorf. Erd-, Maurer-
und Steinhauerarbeiten an das Baugeschäft Gribi u. Cie. in
Burgdorf.

Schulhausbau Teufen (App. A.-Rh.). Maurer-
arbeiten: Marugg, Maurermeister, Teufen; Granitarbeiten:
Stühe, Baumgeschäft, St. Gallen; Zimmerarbeiten: Waldb-
burger, Baumelster, Teufen; Glaserarbeiten: Waldburger,
Glasermeister; Grubenmann, Glasermeister, Teufen; Dach-
deckerarbeiten: Mössle, Dachdecker, Teufen.

Die Arbeiten für das Verwaltungsgebäude
der Eisenbahngesellschaft Langenthal-Hutt-